

Baumhaus

Seite für Kinder



„Ski und Rodel gut!“, riefen Kralle, Rolle und Gundel begeistert aus, als sie an einem sonnigen Wintermorgen auf der Wiese neben dem Baumhaus standen. Es hatte

Kralle & Co

die ganze Nacht geschneit. Sie holten ihre Schlitten und Kralle ein Paar Ski, das sie zu Weihnachten bekommen hatte. Und los ging es zu den Hügeln nahe dem Bauernhof. Mühsam stapften sie durch den frischen Schnee zum Gipfel. Von hier konnte man prima ins Tal hinuntersausen.

Die Abfahrt bereitete ihnen großen Spaß. Kralle fuhr übermütig Slalom zwischen ihren Freunden auf den Schlitten. Nach oben mussten sie wieder zu Fuß. Einen Skilift gab es hier nicht. Der zweite Aufstieg war sehr anstrengend. Oben angekommen beschlossen sie, Pause zu machen.

Aus einem kleinen Heuschaber, der zum Bauernhof gehörte, holten sie Liegestühle, die sie oben auf dem Hügel aufstellten. Gundel baute noch einen Sonnenschirm auf. „Damit wir uns nicht in der Sonne verbrennen“, sagte sie. „So ein Unsinn“, rief Rolle, der bereits in einem Liegestuhl etwas abseits lag. „Es ist doch kalter Winter, da bleibe ich lieber in der Sonne!“ Kralle und Gundel konnten ihn nicht davon überzeugen, dass die Sonnenstrahlung auch im Winter sehr stark sein kann. So lagen sie also in ihren Liegestühlen und fühlten sich wie auf den Berggipfeln der Alpen: Gundel und Kralle unter dem Sonnenschirm und Rolle ohne Sonnencreme in der prallen Sonne. Nach einer Weile



fühlte Rolle sich ganz warm. „Prima, so ist es angenehm“, dachte sich das Schwein noch und döste ein wenig. Plötzlich wachte er völlig überhitzt und in Panik auf. Er hatte das Gefühl, ein Grillwürstchen zu sein. „Du bist am ganzen Körper rot“, riefen seine Freunde erschrocken. Rolle hatte einen Sonnenbrand. „Ich möchte meine rosige Samthaut wieder haben!“, rief er. „Wir haben Dich gewarnt!“, sagten Krähe und Kuh. „Die Sonnenstrahlung ist auch im Winter gefährlich, weil der Schnee sie reflektiert und dadurch verstärkt“, bemerkte Kralle. Zum Glück war Rolles Sonnenbrand nicht so stark. Doch sie mussten zurück ins geschützte Baumhaus im Tal, wo Rolle vor dem Tee trinken erst einmal seine Haut pflegte. ■

UV-Strahlung – Sonnenbrand im Winter?

Rolle hat einen Sonnenbrand. Sicher habt Ihr schon gehört, dass die UV-Strahlung Sonnenbrand verursacht. Aber was ist das eigentlich? Rolle hat sich schlaue gemacht. UV-Strahlung ist eine für uns unsichtbare Art Licht. Manche Tiere können sie sehen. UV steht für Ultraviolett, was soviel heißt wie jenseits von Violett.

Schauen wir uns einmal das Licht der Sonne an. Es erscheint uns weiß, besteht aber aus gebündelten Strahlen von Licht verschiedener Farben. Das können wir an einem Regenbogen sehen. Da wird das Sonnenlicht an den Regentropfen in die Farben des Regenbogens aufgespalten. Das passiert auch durch ein Prisma (das ist ein lichtdurchlässiger Körper). Dort wird weißes Licht ebenso wie an einem Regentropfen in verschiedene Farben aufgefächert (Abb. rechts oben). Die Regenbogenfarben Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Indigo und Violett nennt

man auch sichtbares Licht oder Lichtspektrum (siehe Abb. links). Ober- und unterhalb davon erscheint es uns schwarz, weil wir nichts sehen können. Von der Sonne kommen aber auch Strahlen für uns unsichtbaren Lichts, jenseits des Lichtspektrums. Unterhalb des roten Lichts sind das Infrarotstrahlen, die wir teils noch als Wärmestrahlung wahrnehmen. Und oberhalb bzw. jenseits des violetten Lichts ist das die UV-Strahlung. Die können wir nicht wahrnehmen. Aber sie hat viel Energie. Wenn sie zu lange auf unsere Haut strahlt, verbrennt diese. Den spüren wir erst, wenn es zu spät ist. Die UV-Strahlung ist übrigens auch im Winter gefährlich, weil sie durch den Schnee reflektiert und dadurch verstärkt wird. Deshalb ist es wichtig, sich in der Sonne immer zu schützen. Wie das geht, ist Thema des Rätsels. ■



Weißes Licht wird durch ein Prisma in die Regenbogenfarben gespalten.

SLALOM

(Anleitung siehe nächste Seite)

Rätselecke



Hier könnt Ihr rechnen:

Linie 1 + Linie 2 + Linie 3 + Linie 4 + Linie 5 = Lösung: Sekunden

Cartoon



Baumhaus

Rätselanleitung

Die drei Freunde veranstalten einen Skislalom. Kralle ist an der Reihe. Sie saust auf Skiern den Hang hinunter. An jeder der roten Linien

Rätselecke von 1 bis 5 soll sie durch eines der beiden Slalomtore fahren. Daran sind Karten befestigt. Kralle muss jeweils durch die Tore, an deren Karte ein Gegenstand abgebildet ist, mit dem man sich vor den UV-Strahlen der Sonne schützen kann. Die Zahlen an den Karten stehen für die Zeit, die Kralle braucht, um durch die Tore zu fahren. Wie viele Sekunden braucht sie für die Slalomfahrt, wenn sie dabei alle Karten mit richtigen Lösungen einsammelt? Die Zeit ergibt sich, wenn Ihr die Sekundenzahl aller Lösungskarten addiert.

Die Lösung bitte in den Coupon eintragen und an die Stadtwerke Nürtingen mailen, faxen oder per Post einsenden – es gibt tolle Preise zu gewinnen – viel Erfolg!

Das richtige Lösungswort aus dem letzten Baumhaus lautete: **STURM!**



COUPON